

Jahresabschluss

2013

Inhaltsübersicht

Anlage	Bezeichnung	Seite
1	Bilanz	1
2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember	2
3	Anhang	
	A) Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlust- rechnung	3
	B) Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze	3
	C) Darlehenspiegel	4
	D) Anlagespiegel	5
	E) Personalstatistik	6
4	Lagebericht	7
5	Rechtliche Grundlagen	
	1.) Rechtliche Verhältnisse	8
	2.) Angaben zu Organen	9
6	Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	
	Erläuterungen zur Bilanz	
	<u>Aktivseite</u>	
	A) Anlagevermögen	10
	B) Umlaufvermögen	10
	<u>Passivseite</u>	
	A) Eigenkapital	10
	C) Zuschüsse	10
	D) Rückstellungen	10
	E) Verbindlichkeiten	11
	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
	1.) Erträge	12
	2.) Aufwendungen	13
7	Vermögensplanabrechnung	14

Stadtentwässerung Offenburg
Jahresabschluss 2013

Anlage 1
BILANZ ZUM 31.12.2013

AKTIVA

	31.12.2013	Zum Vergleich Vorjahr 31.12.2012
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	228.992,50 €	228.992,50 €
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	-	-
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	-	-
4. Bauten auf fremden Grundstücken	-	-
5. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	-	-
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen (Kanalisation)	39.694.974,00 €	37.806.032,00 €
7. Gleisanlagen, Streckenausüstung	-	-
8. Fahrzeuge für Personen -und Güterverkehr	-	-
9. Maschinen und maschinelle Anlagen ohne Nr. 5	-	-
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.044,00 €	15.218,00 €
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.061.356,53 €	1.126.225,55 €
Summe Sachanlagen	41.014.367,03 €	39.176.468,05 €
III. Finanzanlagen	-	-
Summe Anlagenvermögen	41.014.367,03 €	39.176.468,05 €
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	728.197,02 €	1.021.123,65 €
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
4. Forderungen an die Stadt Offenburg	-	-
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	-	-
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand	851.040,03 €	813.619,38 €
Summe Umlaufvermögen	1.579.237,05 €	1.834.743,03 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
SUMME AKTIVA	42.593.604,08 €	41.011.211,08 €

PASSIVA

	31.12.2013	Zum Vergleich Vorjahr 31.12.2012
A Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.154.856,10 €	-
II. Rücklagen	-	-
III. Gewinn/Verlust	-	-
aus Vorjahren (Kalkulation 2009-2012)	76.724,87 €	104.307,55 €
	21.969,18 €	
Summe Eigenkapital	2.056.162,05 €	104.307,55 €
B Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-
C Empfangene Ertragszuschüsse	10.333.097,77 €	10.683.123,83 €
D Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
2. Steuerrückstellungen	-	-
3. Sonstige Rückstellungen	-	78.043,37 €
Summe Rückstellungen	- €	78.043,37 €
E Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	-	-
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr: 0 €		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.956.584,87 €	29.442.830,37 €
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 3.600.432,00 €		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 247.759,39 €		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.759,39 €	911.521,06 €
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme von Wechsel	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €		
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Offenburg	-	-
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0 €		
9. Sonstige Verbindlichkeiten davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	-
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Summe Verbindlichkeiten	30.204.344,26 €	30.354.351,43 €
F Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
SUMME PASSIVA	42.593.604,08 €	41.011.211,08 €

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013

	01.01.-31.12.2013 [€]	01.01.-31.12.2012 [€]
1. Erträge		
1.1 Erlöse aus Abwassergebühren	6.994.005	7.189.163
1.2 Straßenentwässerungsanteil	1.411.433	1.924.547
1.3 Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	496.557	489.916
1.4 Aktivierte Eigenleistungen	80.434	0
1.5 Sonstige Erträge	796	858
Gesamterträge	<u>8.983.225</u>	<u>9.604.484</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe	5.874	9.091
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	265.541	256.748
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	0
b) soziale Abgaben und Altersversorgung	0	0
c) davon für Altersversorgung: T€		
7. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.722.649	1.659.547
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
8.1 Umlagen AZV	4.953.599	4.987.464
8.2 Fremdarbeiten	215.415	211.542
8.3 Sonstiger Aufwand	332.594	228.190
Gesamtaufwendungen	<u>7.495.672</u>	<u>7.352.582</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0
10. Erträge aus Wertpapieren	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.274	2.178
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
13. Zinsaufwendungen		
13.1 Zinsaufwand	1.565.551	2.358.387
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-76.724</u>	<u>-104.307</u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
17. außerordentliche Erträge	0	0
18. außerordentliche Aufwendungen	0	0
19. außerordentliches Ergebnis	<u>-76.724</u>	<u>-104.307</u>
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
21. Sonstige Steuern	0	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust	<u>-76.724</u>	<u>-104.307</u>
Behandlung des Jahresverlustes:		
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen		
c) auf neue Rechnung vorzutragen		<u>-76.724</u>

Anlage 3

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

A) Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGBW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit den Regelungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. HGB) aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde dabei das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Wertansätze des Jahresabschlusses vom 31.12.2012 wurden unverändert übernommen.

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Kanäle werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Kanalsanierungen (Inliner) werden auf 20 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen unterliegt einer betrieblichen Nutzung und wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf nach der linearen Methode vorgenommen. Die Abschreibung beginnt in dem Monat, in dem das Anlagegut angeschafft wurde.

Bei unbeweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens beginnt die Abschreibung mit dem Tag der Abnahme. Geringwertige Vermögensgegenstände werden sofort abgeschrieben und im Folgejahr Abgänge in entsprechender Höhe unterstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Bewertung von Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten erfolgte zum Nominalwert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Anlage 3

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

C) DARLEHENSPIEGEL 2013

Kreditinstitut	Zins p.a.	Laufzeit bis	Stand am 31.12.2012	Zins	Tilgung	Stand am 31.12.2013
Münchner Hypo	K 584 6,23%	2022	798.255,59 €	48.280,06 €	62.929,62 €	735.325,97 €
Helaba	K 593 4,63%	2020	244.282,30 €	10.850,29 €	26.749,71 €	217.532,59 €
Nord LB	K 599 6,19%	2022	3.392.705,37 €	203.943,25 €	271.863,15 €	3.120.842,22 €
Nord LB	K 600 5,09%	2014	1.229.185,89 €	62.081,80 €	25.344,04 €	1.203.841,85 €
Dexia	K 620 4,59%	2017	166.556,86 €	7.056,90 €	34.943,10 €	131.613,76 €
Dexia	K 626 4,74%	2017	743.576,74 €	32.795,46 €	139.204,54 €	604.372,20 €
Dexia	K 628 6,04%	2023	1.205.577,15 €	70.881,54 €	86.524,78 €	1.119.052,37 €
LB BW	K 632 3,70%	2019	782.072,10 €	28.493,76 €	31.921,32 €	750.150,78 €
SPK OG	K 648 3,96%	2021	440.987,50 €	17.396,96 €	4.454,40 €	436.533,10 €
SPK OG	K 652 4,18%	2023	1.331.745,81 €	50.689,36 €	16.065,48 €	1.315.680,33 €
LB BW	K 654 0,32%	2014	1.562.727,00 €	4.835,82 €	59.478,00 €	1.503.249,00 €
DG Hyp	K 655 3,79%	2014	907.057,09 €	34.184,06 €	13.715,94 €	893.341,15 €
Dexia	K 656 3,27%	2015	1.830.759,21 €	59.623,76 €	25.856,24 €	1.804.902,97 €
LB BW	K 660 3,51%	2015	500.000,00 €	17.575,00 €	- €	500.000,00 €
Helaba	K 662 4,04%	2036	1.672.747,97 €	67.226,07 €	23.493,94 €	1.649.254,03 €
Helaba	K 664 4,60%	2017	937.820,56 €	42.916,20 €	13.083,80 €	924.736,76 €
Dexia	K 666 4,32%	2018	1.900.000,00 €	81.812,79 €	20.000,00 €	1.880.000,00 €
Dexia	K 667 4,85%	2018	1.528.000,00 €	73.938,77 €	16.000,00 €	1.512.000,00 €
LB BW	K 668 4,51%	2018	383.957,50 €	17.248,66 €	4.010,00 €	379.947,50 €
LB BW	K 670 3,92%	2019	1.920.000,00 €	74.970,00 €	20.000,00 €	1.900.000,00 €
SPK OG	K 671 3,83%	2019	965.565,73 €	36.817,56 €	11.482,44 €	954.083,29 €
Helaba	K 672 3,58%	2019	774.000,00 €	27.601,80 €	8.000,00 €	766.000,00 €
SPK OG	K 673 3,42%	2020	970.000,00 €	33.045,74 €	10.000,00 €	960.000,00 €
SPK OG	K 675 3,08%	2020	784.000,00 €	24.054,80 €	8.000,00 €	776.000,00 €
SPK OG	K 677 3,81%	2021	1.473.750,00 €	55.935,56 €	15.000,00 €	1.458.750,00 €
SPK OG	K 678 1,990%	2022	997.500,00 €	19.775,63 €	10.000,00 €	987.500,00 €
SPK OG	K 679 1,800%	2023	0,00 €	19.523,44 €	28.125,00 €	1.471.875,00 €
Zinsabgrenzung 2012 (Auflösung)				-31.093,38 €		
Verbindlichkeit gegen Kreditinstitute			29.442.830,37 €	1.192.461,66 €	986.245,50 €	29.956.584,87 €

Stadtentwässerung Offenburg
Jahresabschluss 2013

Anlage 3

D) Anhang für das Geschäftsjahr 2013

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2013

	Anschaffungs-/ Herstellings- kosten 01.01.2013 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen +/- EURO	Anschaffungs-/ Herstellings- kosten 31.12.2013 EURO	Abschrei- bungen (kumuliert) 01.01.2013 EURO	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EURO	Sonder Abschreibung	Abgang Entnahmen EURO	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2013 EURO	Buchwerte zum 31.12.2013 EURO
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke u. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	228.992,50	0,00	0,00	0,00	228.992,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	228.992,50
2. Techn. Anlagen und Maschinen Verteilungsanlagen	75.449.260,39	2.531.584,37	263.813,07	1.076.489,62	78.793.521,31	37.643.228,39	1.719.131,99	0,00	263.813,07	39.098.547,31	39.694.974,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.906,50	17.343,20	26.921,01	0,00	105.328,69	99.688,50	3.517,20	0,00	26.921,01	76.284,69	29.044,00
4. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	1.126.225,55	1.040.920,60	29.300,00	-1.076.489,62	1.061.356,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061.356,53
	76.919.384,94	3.589.848,17	320.034,08	0,00	80.189.199,03	37.742.916,89	1.722.649,19	0,00	290.734,08	39.174.832,00	41.014.367,03
II. Finanzanlagen											
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagenvermögen	76.919.384,94	3.589.848,17	320.034,08	0,00	80.189.199,03	37.742.916,89	1.722.649,19	0,00	290.734,08	39.174.832,00	41.014.367,03

Anlage 3

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

E) Personalstatistik

Die Stadtentwässerung Offenburg hat kein eigenes Personal, die anfallenden Arbeiten wurden für den kaufmännischen und technischen Bereich vom Personal des Abwasserzweckverbandes "Raum Offenburg" durchgeführt.

Anlage 4

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg ist für die nachfolgende Aufgabe gegründet worden:

- Abwasser der Stadt Offenburg im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der jeweils gültigen Fassung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und den Hauptsammlern des Abwasserzweckverbandes zur Reinigung und Ableitung zuzuführen.

Das Geschäftsjahr 2013 stand weiterhin im Zeichen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Ende 2012 wurde die Einführung durch den Gemeinderat beschlossen. In 2013 wurden fast alle umgestellten Bescheide versandt.

Der Frischwasserverbrauch in 2013 war etwas höher als im Vorjahr. Für ca. 12.000 Haushalte lag die zu behandelnde Abwassermenge bei rund 3,7 Mio.m³. Die Versorgung über Eigenbrunnen lag dabei mit 502.000 m³ in der Größenordnung des Vorjahres. Die neue versiegelte Fläche konnte mit 5.904.000 m² ermittelt werden und lag somit leicht unter dem Ansatz der Gebührenkalkulation (5.930.000 m²).

Für die Kanalauswechslung im Resedenweg wurden in 2013 weiter rund 72 T€ investiert, die Maßnahme wurde in 2013 fertig. In der Riedhaldestraße in Rammersweier wurden 301 T€ investiert. Für das Mühlbach Areal wurden im Geschäftsjahr 2013 rund 427 T€ investiert. Die beiden Maßnahmen werden in 2014 abgenommen und endgültig fertig gestellt.

Im Gesamtergebnis erzielten wir ein Jahresergebnis von -76 T€, geplant war ein Verlust von 42 T€.

Ab 2013 galten folgende gesplittete Gebührensätze nach Schmutz- und Niederschlagswasser, die auch in 2014 so kalkuliert wurden:

1,49 €/m³ Schmutzwassergebühr
0,32 €/m² Niederschlagswassergebühr

Ausblick 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 sind Investitionen in Höhe von 2.370 T€ geplant, die sich wie folgt aufteilen:

Neubau bzw. Einzelmaßnahmen	1.870 T€
Kanalsanierungsmaßnahmen gem. EKVO	500 T€

Anlage 5

Rechtliche Grundlagen

1. Rechtliche Verhältnisse

Gründung:	01. Januar 1994
In Kraft getreten:	01. Januar 1994
Firma:	Stadtentwässerung Offenburg
Rechtsform:	Die Stadtentwässerung wird als Eigenbetrieb der Stadt Offenburg geführt
Sitz:	Offenburg
Regelung der Rechtsverhältnisse:	Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg
Gegenstand des Eigenbetriebes:	Abwasserbeseitigung der Stadt Offenburg im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung
Offenburg und Stadtteile:	Kernstadt Offenburg Bohlsbach Bühl Elgersweier Fessenbach Griesheim Rammersweier Waltersweier Weier Windschlag Zell Weierbach Zunsweier

Anlage 5

Rechtliche Grundlagen

2. Angaben zu Organen der Stadtentwässerung Offenburg (Stand: 31.12.2013)

a) Betriebsausschuss / Technischer Ausschuss (§ 5 Betriebssatzung)

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Oliver Martini

Mitglieder: Herr Kurt Feger
Frau Regina Heilig
Herr Willi Wunsch
Herr Hans-Joachim Ficht
Herr Heinz Hättig
Frau Uta-Maria Klingenberger
Herr Wolfgang Schrötter
Herr Thomas Bauknecht

Sachkundige Einwohner Herr Prof. Dr. Bernd Spangenberger
Herr Rigobert Zimpfer

b) Oberbürgermeisterin (§ 6 Betriebssatzung)

Frau Edith Schreiner

c) Betriebsleitung (§ 7 Betriebssatzung)

Geschäftsführer des Abwasser-
zweckverbandes „Raum Offenburg“ Herr Dipl.-Ing. Ralph-Edgar Mohn

Anlage 6

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem beigefügten Anlagenachweis hervor. Im Geschäftsjahr 2013 haben wir in die Kanalisation rund 1,5 Mio. € investiert. Durch die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts bei der Stadt Offenburg, wurde der Stadtentwässerung ein Regenwasserkanal westlich der Kinzig (Offenburger Flutgraben) in Höhe von 2,1 Mio. € übertragen. Dadurch erhöhte sich die gesamte Investitionssumme auf rund 3,6 Mio. €.

B) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung zum 31.12.2013 setzen sich zusammen aus der Erstattung der Abwassergebühren und Abschlägen für den Monat Dezember (684 T€) der Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV), sonstige Abwassergebühren (40 T€) sowie der Straßenentwässerungsanteil in Höhe von 4 T€.

Der Kassenbestand lag am Bilanzstichtag bei 851 T€.

Passivseite

A) Eigenkapital

Durch die Übertragung wie im Anlagevermögen beschrieben wurde Eigenkapital in Höhe von 2.1 Mio. € gebildet.

C) Beiträge und Zuschüsse

Bei den empfangenen Zuschüssen handelt es sich um von den Kunden erhobene Abwasserbeiträge sowie um übernommene Zuschüsse, die passiviert und jährlich mit 2,5% zugunsten der Umsatzerträge aufgelöst werden. Beitragsrechtliche Forderungen an die Bundesanstalt für Immobilien für das Gebiet Holderstock in Höhe von 200.249,41 € sind aus handelsrechtlichen Gründen nicht enthalten. Die Beiträge fließen vertragsrechtlich erst, wenn weitere Grundstücke verkauft werden.

D) Rückstellungen

Rückstellungen wurden keine gebildet.

Anlage 6

Erläuterungen zur Bilanz

Passivseite

E) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

	1 Jahr	Restlaufzeit bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.600.432 €	11.338.005 €	15.018.147 €	29.956.584 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.759 €			247.759 €
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	3.848.191 €	11.338.005 €	15.018.147 €	30.204.343 €

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geht aus dem Darlehenspiegel hervor.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus diversen Lieferantenverbindlichkeiten aus Baumaßnahmen (92 T€), Verbindlichkeiten an Banken zum Stichtag (69 T€), Verbindlichkeiten für die Dienstleistung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (93 T€), abzüglich Umlagenabrechnungen an den AZV (49 T€) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Offenburg für die Abrechnung der kalkulatorischen Verzinsung (Differenz Kalk. Zins und Echtzins) in Höhe von 42 T€, zusammen.

Anlage 6

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1.) Erträge:

	2013 [in T€]	2012 [in T€]	Differenz
Erträge aus Abwassergebühren, Eigenbrunnen abzüglich Absetzungen	6.994	7.189	-195
Erträge Straßenentwässerungsanteil	1.411	1.925	-514
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	497	490	7
Aktivierte Eigenleistungen	80	0	80
Sonstige Erträge	1	2	-1
	<u>8.983</u>	<u>9.606</u>	<u>-623</u>

Auf die Abwassergebühren wurde im Lagebericht bereits eingegangen.

Der Straßenentwässerungsanteil betrug im Geschäftsjahr 2013 1.411 T€. In 2012 war der Anteil aufgrund der Rückverrechnung der Jahre 2009-2012 deutlich erhöht.

In 2013 wurden noch Maßnahmen aus 2012 formell abgenommen, dadurch stiegen die aktivierten Eigenleistungen deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um Zinserträge in Höhe von 1 T€.

Anlage 6

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.) Aufwendungen:

Umlagen AZV	4.953	4.987	-34
Fremdarbeiten	215	212	3
Betriebsaufwand	605	494	111
Abschreibungen und Wertberichtigungen	1.722	1.659	63
	<u>7.495</u>	<u>7.352</u>	<u>143</u>

Die Umlagen des AZV blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013 reduzierte sich die Umlage um 82 T€.

Bei den Fremdarbeiten handelt es sich hauptsächlich um Verwaltungskostenabrechnungen der Stadt OG (50 T€), die Kosten der kaufmännischen Betriebsführung des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“ (51 T€), Dienstleistungsaufwendungen der Offenburger Wasserversorgung GmbH (111 T€) sowie sonstige Aufwendungen (3 T€).

Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 111 T€ hauptsächlich durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr, die sich im Geschäftsjahr 2013 finanziell deutlich auswirkte.

Die Position Abschreibungen und Wertberichtigungen setzt sich zusammen aus der Anlage 3 Entwicklung des Anlagevermögens (1.722 T€).

Anlage 7

Vermögensplanabrechnung 2013

	Finanzierungsmittel (Einnahmen) in [T€]	Reste Vorjahre	Planansatz Ifd. Jahr 2013	Ergebnis Ifd. Jahr 2013	HH-Rest Ifd. Jahr	Über- /Unterschre- itung +/-
1.	Zuführung zum Stammkapital	0 €	0 €	2.154 €	0 €	2.154 €
2.	Zuführung zu Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Jahresgewinn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Zuführung zu Sopo mit Rücklagenant.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Zuweisungen/Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Zuführung zu langfr. Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8a.	Kredite von der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8b.	Kredite von Dritten	0 €	2.793 €	1.500 €	0 €	-1.293 €
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	0 €	1.668 €	1.722 €	0 €	54 €
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Finanzierungsmittel Gesamt	0 €	4.461 €	5.376 €	0 €	915 €

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in [T€]	Reste Vorjahre	Planansatz Ifd. Jahr 2013	Ergebnis Ifd. Jahr 2013	HH-Rest Ifd. Jahr	Über- /Unterschre- itung +/-
1.	Erwerb von Sachanlagen	0 €	2.770 €	3.589 €	0 €	-819 €
2.	Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Rückzahlung Stammkapital Ausschüttung Gewinne	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Entnahme aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Jahresverlust	0 €	42 €	76 €	0 €	-34 €
6.	Entnahme Sopo mit Rücklagenant.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0 €	430 €	496 €	0 €	-66 €
8.	Entnahme langfr. Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Tilgung von Krediten	0 €	967 €	986 €	0 €	-19 €
10a.	Gewährung von Krediten an Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10b.	Gewährung von Krediten an Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus VJ	0 €	252 €	252 €	0 €	0 €
	Finanzierungsbedarf Gesamt	0 €	4.461 €	5.399 €	0 €	-938 €

	Finanzierungsüberschuss / Finanzierungsfehlbedarf					-23 €
	Veranschlagung Fehlbetrag im WP 2015					-23 €

Offenburg, 02.05.2014

.....
Ralph-Edgar Mohn
- Betriebsleiter -